

inmotion

DAS INTERNATIONALE TRUCKMAGAZIN VON MAN TRUCK & BUS



2|2011

Partner auf den Philippinen
**Coca-Cola setzt
voll auf MAN**

Sparen beim Fahren
**TGX EfficientLine
überzeugt im Test**

Eurovision Song Contest
**Stars fahren
MAN**

Inklusive inmotion
**MAN Finance
Special**

Probe fahren, kaufen, mitnehmen

Trucks to go!





Spedition Zink

Wolfgang Zink und sein MAN TGX: Seit Jahren schwört der Fertighaustransporteur auf die bayerischen Trucks.

Der Traumhaus-Meister

Der badische Spediteur Wolfgang Zink liefert Lebensträume frei Bordsteinkante. Seine Flachbett-Züge bringen Weber-Fertighaus-teile auf die Minute pünktlich direkt zum Bauplatz. Der Eigenheim-lieferdienst erfordert routinierte Fahrer und erstklassige Fahrzeuge.

Text: Oliver Willms

Baumaterialianlieferung auf die Minute genau. Wie in einem perfekt inszenierten Spielplan eines Baumaschinenballetts muss alles klappen, wenn die Fahrer der Rheinauer Spedition Zink mit den mächtigen Bauteilen eines Weber-Fertighauses vorfahren. Denn beim Aufbau eines Fertighauses geht alles ganz schnell. Innerhalb von Stunden werden die Hauswände, Zwischendecken und das Dach in einem riesigen Bausatz von den Montage-Experten vor Ort oft zusammengefügt.

Eine der wichtigsten Rollen im perfekt ineinandergreifenden Spiel zwischen Kranlenker, Weber-Profis und Bauarbeitern spielen die Lkw-Fahrer. Kommen sie nur etwas zu spät

an den Bauplatz, steht alles still. „Kein Risiko!“ lautet folglich die Devise bei Wolfgang Zink, dem Gentleman-Spediteur aus dem badischen Rheinau-Linx, der exklusiv für das ansässige Weber-Fertighauswerk die Transportaufgaben übernimmt.

Kein Risiko bei der diffizilen Termin- und Einsatzplanung, die von Tochter Sabrina Zink-Bheekarry noch ganz klassisch per Steckkarten auf einer Dispotafel vorgenommen wird. Anzahl und Mannschaft der benötigten Lkw-Züge pro Bauvorhaben, Zugängigkeit per Sattel- oder Gliederzug und die korrekte Reihenfolge der einzelnen Transportpartien koordiniert die Fuhrparkleiterin virtuos, damit auf dem Bau alles wie am Schnürchen läuft.

Der Fertighaustransport verlangt maßgeschneiderte Fahrzeugkonzepte.

Und kein Risiko beim Fahrzeugpark, der aus einer 18 Fahrzeuge starken MAN-Flotte von Sattelzügen sowie Zwei- und Dreiachs-Lkw mit Tiefladerhängern besteht. Seit über dreißig Jahren beherrschen Wolfgang Zink und seine Mannschaft dieses Dribbelspiel zwischen Terminen, manchmal extrem beengten Zufahrtswegen und Stauprognosen. 1981 wurde der dynamische Unternehmer vor eine schwere Wahl gestellt. Drei Jahre zuvor hatte ein Spielvermittler den 19-Jährigen auf dem Fußballplatz der heimischen Landesliga-Mannschaft entdeckt und ihn unmittelbar nach dem Bundeswehrdienst ins Bundesligateam von Hertha BSC befördert. „Damals haben alle gesagt: Jetzt fahr dahin!“ erinnert sich der jugendlich-dynamische 55-Jährige. Die Traumkarriere für jeden Kicker führte nach eineinhalb Jahren in Berlin weiter zum belgischen Erstligaverein in Genk.

Nach drei Jahren Top-Fußball musste Zink dann die Weichen stellen: Weiter Profi-Fußball oder den elterlichen Betrieb, der 1947 mit einem Büssing von Großvater Josef gegründet wurde, übernehmen. Der Fußballstar und gelernte Speditionskaufmann wechselte schweren Herzens Vereinstrikot gegen Blaumann und klemmte sich fortan hinter das Steuer eines der beiden MAN im elterlichen Baumaterialtransport. Fußball spielte Wolfgang Zink wieder zu Hause, dort hatte der Fertighaus-Bauer Hans Weber den jungen Ki-



Sabrina Zink-Bheekarry übernimmt die Fahrzeugdisposition im Familienbetrieb noch klassisch per Steckkartensystem.

cker in seinem Verbandsliga-Verein aufgenommen. Weber engagierte den Top-Kicker auch für sein Haus-Geschäft. „Tore gegen Transportaufträge“ lautete der Deal, mit dem Zink seine Karriere als Fertighaus-Transporteur startete.

Seitdem die Spedition Zink der Haus-Lieferant für Weber in Rheinau. „Für dieses Geschäft brauchen wir ganz spezielle Fahrzeuge“, erklärt der Transportprofi

die Ausrüstung seiner Lastzüge mit lenk- und liftbaren Nachlaufachsen, Luftfederung und ausgeklügelten Flachbettwechselpritschen, die – von den Weber-Mitarbeitern vorgepackt mit den nach Tour konfektionierten Haus-Bauteilen – von den Tieflader-Chassis und Motorwagen aufgenom- >>

Info

Weber-Haus

Weber-Haus: Der Traum vom eigenen Heim

1960 begann Hans Weber mit 800 Mark Startkapital in einer Einmann-Zimmerei seine Karriere, die ihn bis heute zum europaweit führenden Fertighaushersteller brachte. Dabei haben die Weber-Fertighäuser das Billig-Image der ersten Bausatzheime längst abgestreift. Heute sind energieeffiziente Häuser der Renner im enorm umfangreichen Weber-Programm. Wer will und es sich leisten kann, kann bei Weber auch Landhäuser, Einzel- und Doppelhäuser oder eine prachtvolle Villa im XXL-Format ordern. Am Firmensitz in Rheinau-Linx kann man in der „World of Living“ in die Haus-Träume eintauchen. Über den in Indonesien geborenen und in Japan aufgewachsenen Haus-Tycoon Weber gibt es sogar eine eigene Biografie „Lebens(träume“



Traumhaus auf Reisen: Sorgfältig auf Wechselplattformen verpackt gehen die Fertighauseinzelteile auf die oft weite Reise zum Bauplatz.

men werden. Bis zu 23 Meter Gesamtzuglänge und drei Meter Breite stehen manchmal auf den Tourenplänen für die Spezialtransporter. 1997 übernahm Zink den Weber-eigenen Lkw-Fuhrpark und sitzt seitdem als effizientes Bürotrio zusammen mit Tochter Sabrina und Buchhaltungsprofi Alfred Christ direkt auf dem weitläufigen Werksgelände des deutschen Fertighaus-Marktführers.



De-luxe-Heim aus dem Katalog. Die Weber-Fertighäuser gelten als Topprodukte der Branche.

immer MAN, sentimental wird der Firmenboss vor allem dann, wenn er sich an seinen bärenstarken 19.502 mit V10-Triebwerk erinnert. Nachdem er eine 40-Tonnen-Tour mit einem 240-PS-Lkw befördert hatte, nahm er Anfang der 90er-Jahre geläutert einen Kredit auf und kaufte das bayerische Flaggschiff. Heute ist alles, auch der Fuhrpark, viel spezieller geworden. „Neben den wendigen Fahrzeugen brauchen wir auch

V10-Emotionen, Vernunft bei Euro 5

Von dort aus starten die Zink-Züge zu ihren Einsatzorten. „Die Fahrer müssen heute ja auch oft tagsüber ihre Ruhepausen abhalten“, erklärt der Firmenlenker die Ausrüstung mit großen Fahrerhäusern und Standklimaanlagen. Rund 100.000 Kilometer legen die 17 meist lang gedienten Fahrer im Dienste des Haus-Lieferanten zurück, viel in die Schweiz, nach Österreich und Süddeutschland, aber auch mal Schottland. Mit durchschnittlich 20 Tonnen Ladungsgewicht sind die modernen 440-PS-Triebwerke kaum gefordert, dafür legt Zink großen Wert auf saubere Sicherheit: Retarder gehören zur Standardausrüstung ebenso wie möglichst abgassaubere Varianten zur Einfahrt in städtische Wohngebiete.

Den Service für die speziell angefertigten Fahrzeuge überlässt der Ex-Kicker lieber dem Offenburger MAN-Stützpunkt. „Dort kann man auch mal nach sechs Uhr ankommen, wenn man Hilfe braucht“, lobt Wolfgang Zink, der ab und an auch noch selbst eine Tour fährt. Bei Zink liefen seit Generationen

entsprechend versierte Fahrer, um zu den Wohnhaus-Baustellen zu kommen“, erklärt Zink seine Fahrzeugkonfiguration. Druckluftanschlüsse zum Vorwärtsschieben der Hänger gehören ebenso dazu wie die robuste Stahlstoßstange für seine TGX- und TGS-Trucks. „Wenn der Kran reinkommt, kommen wir auch rein“, lautet das Motto selbst für vertrackte Zufahrten. Ein Vorauskommando erkundet im Vorfeld die Zufahrt, um böse Überraschungen zu vermeiden.

Rund 500 Häuser pro Jahr liefern die Zink-Fahrer mit durchschnittlich fünf Lkw-Fuhren an die freudig wartenden Bauherren. Ihr Meisterstück haben sie im Schweizer Gebirgsort Zermatt abgeliefert, als sie einen Dorfweg als erste Lkw-Lenker befuhren und mehr als einmal mit einzelnen Rädern frei über einem Gebirgsbach schwebten. Die Fuhren für die Schweizer Chalets wurde trotzdem pünktlich geliefert. Ganz getreu seinem Firmenmotto „Wir transportieren Träume“ haben Wolfgang Zink und seine Mannschaft auch diese Aufgabe einfach traumhaft gemeistert.



Spezial-Auftrag: Die MAN-Züge von Zink verfügen über lenkbare Nachlaufachsen und Luftanschlüsse zum Hängerdrücken auf den beengten Baustellen.

Fotos: OWMedia (5) / Weber Fertighaus (2)